

Anlage 1

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

**DIE GRÜNEN
ROSA LISTE**
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

München, den 02.05.2019

Handy-Ticket I: Tierpark-Tickets per App

Antrag

Für die Eintrittskarten des Tierparks (Einzelkarten, Jahreskarten etc.) wird eine App-Lösung entwickelt, mit der sowohl Bezahlung als auch Ticketkontrolle digital erfolgt. Eine eventuell notwendige Identifikation ist auch ohne physische Karte mit Foto über Stichprobenkontrolle eines Lichtbildausweises möglich, wie dies beispielsweise bei der BahnCard der DB App praktiziert wird (die physische Karte ist dann unnötig bzw. nur eine Rückfalloption). Diese App wird entweder in eine einheitliche München-Service-App integriert oder es wird durch ein übergreifendes Login für alle städtischen Dienste möglich gemacht, so dass man Kontakt- und Bankdaten nur einmal eingeben muss.

Begründung:

Im Alltagsleben wird es immer üblicher, Güter und Dienstleistungen rein digital zu erwerben und zu bezahlen. Physische Erwerbsnachweise und Tickets werden nach und nach durch digitale Apps ersetzt. Analoge bürgerfreundliche Services sollte auch die Stadt für alle Tickets der Landeshauptstadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften anbieten. Dies würde auch Aufwände für die Stadt bzw. ihre Gesellschaften verringern und Wartezeiten reduzieren.

An den ersten schönen Frühlingstagen eines jeden Jahres kann man die enorm langen Warteschlangen an den Kassen des Tierparks und vor allem am Service-Center für die Ausstellung eines Jahrestickets beobachten. Nicht selten verbringen Familien über eine Stunde Wartezeit für das/die benötigte(n) Ticket(s). Mit einer digitalen Lösung entfällt ein Großteil dieser Wartezeit und die Kassen und damit die Mitarbeiter*innen des Tierparks werden entlastet. Auf diese Weise ist es zudem nahezu ausgeschlossen, dass Tickets verloren gehen, da sie in der App – und diese wiederum gekoppelt an das Nutzerkonto der Person – immer verfügbar sind.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Beantwortung unseres Antrags.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth
Angelika Pilz-Strasser
Sebastian Weisenburger
Anja Berger
Anna Hanusch
Mitglieder des Stadtrates

Anlage 2

**DIE GRÜNEN
ROSA LISTE**
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 02.05.2019

Handy-Ticket II: Bädertickets per App

Antrag

Für die Eintrittskarten der SWM-Bäder (Einzelkarten, M-Bäderkarte, in Zukunft vielleicht auch neue Jahreskarten etc.) wird eine App-Lösung entwickelt, mit der sowohl Bezahlung als auch Ticketkontrolle digital erfolgt. Eine eventuell notwendige Identifikation ist auch ohne physische Karte mit Foto über Stichprobenkontrolle eines Lichtbildausweises möglich, wie dies beispielsweise bei der BahnCard der DB App praktiziert wird (die physische Karte ist dann unnötig bzw. nur eine Rückfalloption).

Diese App wird entweder in eine einheitliche München-Service-App integriert oder es wird durch ein übergreifendes Login für alle städtischen Dienste möglich gemacht, so dass man Kontakt- und Bankdaten nur einmal eingeben muss.

Begründung:

Im Alltagsleben wird es immer üblicher, Güter und Dienstleistungen rein digital zu erwerben und zu bezahlen. Physische Erwerbsnachweise und Tickets werden nach und nach durch digitale Apps ersetzt. Analoge bürgerfreundliche Services sollte auch die Stadt für alle Tickets der Landeshauptstadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften anbieten. Dies würde auch Aufwände für die Stadt bzw. ihre Gesellschaften verringern und Wartezeiten reduzieren.

Im Fall der SWM-Bäder kann eine App-Lösung dazu dienen, sowohl die teils enorm langen Warteschlangen im Sommer vor den Freibädern als auch die langen Wartezeiten an regnerischen Wochenenden bei den Hallenbädern signifikant zu verkürzen. Die aktuell bestehenden Drehkreuze werden so umgerüstet, dass sie die Daten vom Bildschirm eines vorgehaltenen Smartphones scannen können und den Durchgang freigeben. Um die Spinde in den Umkleiden weiterhin nutzbar zu machen, wird im Bereich hinter den Drehkreuzen eine Ausgabe mit den benötigten Karten bereitgestellt.

Für Besitzer einer M-Bäderkarte bietet eine App-Lösung den Vorteil, dass sie jederzeit das Guthaben auf ihrer M-Bäderkarte abfragen und die Karte unkompliziert über die App aufladen können. Aktuell muss für diesen Vorgang immer die Kasse eines SWM-Bades konsultiert werden.

Auf diese Weise ist es zudem nahezu ausgeschlossen dass Tickets verloren werden, da diese in der App - und diese wiederum gekoppelt an das Nutzerkonto der Person - immer verfügbar sind.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Beantwortung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth, Angelika Pilz-Strasser, Sebastian Weisenburger, Anja Berger, Anna Hanusch
Mitglieder des Stadtrates

Anlage 3

**DIE GRÜNEN
ROSA LISTE**
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 02.05.2019

Handy-Ticket III: MVG-Zeitkarten per App

Antrag

Alle Zeitkarten (IsarCard) der MVG werden in die MVG App (MVG Fahrinfo) integriert. Eine eventuell notwendige Identifikation ist auch ohne physische Karte mit Foto über Stichprobenkontrolle eines Lichtbildausweises möglich, wie dies beispielsweise bei der BahnCard der DB App praktiziert wird (die physische Karte ist dann unnötig bzw. nur eine Rückfalloption).

Diese App wird entweder in eine einheitliche München-Service-App integriert oder es wird durch ein übergreifendes Login für alle städtischen Dienste möglich gemacht, so dass man Kontakt- und Bankdaten nur einmal eingeben muss.

Begründung:

Im Alltagsleben wird es immer üblicher, Güter und Dienstleistungen rein digital zu erwerben und zu bezahlen. Physische Erwerbsnachweise und Tickets werden nach und nach durch digitale Apps ersetzt. Analoge bürgerfreundliche Services sollte auch die Stadt für alle Tickets der Landeshauptstadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften anbieten. Dies würde auch Aufwände für die Stadt bzw. ihre Gesellschaften verringern und Wartezeiten reduzieren.

Die digitalen MVG-Tickets erfreuen sich großer Beliebtheit. Von Seiten der Stadtwerke werden immer wieder neue Nutzer-Rekordzahlen vermeldet. Die einzigen ausgeschlossenen Fahrgäste sind bisher jene, welche die Produkte des MVV am häufigsten nutzen. Der Fall eines Verlusts einer Jahreskarte, eines vergessenen Tickets und anschließender Kontrolle oder der Änderung eines bestehenden Abos bedeutet bisher für diesen Personenkreis einen größeren Aufwand, da sie dafür oftmals in ein Servicecenter fahren, dort warten und ihr Anliegen besprechen müssen. Durch ein komplett digitales Ticket ist der Verlust des Tickets nahezu ausgeschlossen, da dieses elektronisch in der App - und diese wiederum gekoppelt an das Nutzerkonto der Person - immer verfügbar ist. Sollte eine Kundin / ein Kunde ihr/sein Smartphone bei einer Kontrolle nicht verfügbar haben, so ist der Nachweis über das existierende und gültige Ticket im Nachhinein über die App ohne großen Verwaltungsaufwand möglich.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Beantwortung unseres Antrags.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth
Angelika Pilz-Strasser
Sebastian Weisenburger
Anja Berger
Anna Hanusch
Mitglieder des Stadtrates

Anlage 4

**DIE GRÜNEN
ROSA LISTE**
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 02.05.2019

Handy-Ticket IV: Theater- und Museumskarten per App

Antrag

Für die Eintrittskarten aller städtischen Theater und Museen (Einzelkarten, Jahreskarten etc.) wird eine App-Lösung entwickelt, mit der sowohl Bezahlung als auch Ticketkontrolle digital erfolgt. Eine eventuell notwendige Identifikation ist auch ohne physische Karte mit Foto über Stichprobenkontrolle eines Lichtbildausweises möglich, wie dies beispielsweise bei der BahnCard der DB App praktiziert wird (die physische Karte ist dann unnötig bzw. nur eine Rückfalloption).

Diese App wird entweder in eine einheitliche München-Service-App integriert oder es wird durch ein übergreifendes Login für alle städtischen Dienste möglich gemacht, so dass man Kontakt- und Bankdaten nur einmal eingeben muss.

Begründung:

Im Alltagsleben ist immer üblicher geworden, dass man rein digital Güter und Dienstleistungen erwerben und bezahlen kann und dass physische Erwerbsnachweise und Tickets durch digitale Apps ersetzt werden. Analoge bürgerfreundliche Services sollte auch die Stadt für alle Tickets der Landeshauptstadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften anbieten. Dies würde auch Aufwände für die Stadt bzw. ihre Gesellschaften verringern und Wartezeiten reduzieren. Durch die Einführung komplett elektronischer Tickets kann der Verwaltungsaufwand und die Wartezeit an allen städtischen Museen und Theatern spürbar verringert werden. Auf diese Weise ist es zudem nahezu ausgeschlossen dass Tickets verloren werden, da diese in der App - und diese wiederum gekoppelt an das Nutzerkonto der Person - immer verfügbar sind.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Beantwortung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste
Initiative:

Dr. Florian Roth
Angelika Pilz-Strasser
Sebastian Weisenburger
Anja Berger
Anna Hanusch
Mitglieder des Stadtrates

Anlage 5

**DIE GRÜNEN
ROSA LISTE**
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 02.05.2019

Handy-Ticket V: München Ticket per App

Antrag

Für alle über München Ticket erwerbbaeren Eintrittskarten wird eine App-Lösung entwickelt, mit der sowohl Bezahlung als auch Ticketkontrolle digital erfolgt. Diese App wird entweder in eine einheitliche München-Service-App integriert oder es wird durch ein übergreifendes Login für alle städtischen Dienste möglich gemacht, dass man Kontakt- und Bankdaten nur einmal eingeben muss.

Begründung:

Im Alltagsleben wird es immer üblicher, Güter und Dienstleistungen rein digital zu erwerben und zu bezahlen. Physische Erwerbsnachweise und Tickets werden nach und nach durch digitale Apps ersetzt. Analoge bürgerfreundliche Services sollte auch die Stadt für alle Tickets der Landeshauptstadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften anbieten. Dies würde auch Aufwände für die Stadt bzw. ihre Gesellschaften verringern und Wartezeiten reduzieren.

Aktuell werden die meisten Tickets von München Ticket noch analog als Papiertickets verkauft. Hierzu nehmen die Kund*innen oftmals lange Warteschlangen an den Ticketvorverkaufsstellen in Kauf. Auch beim Einlass an den verschiedenen Spielstätten (v.a. Olympiastadion und Olympiahalle) kommt es oft zu langen Wartezeiten aufgrund der Ticketkontrollen. Eine App-Lösung könnte hier zu einer spürbaren Entlastung auf allen Seiten führen. Zudem ist es auf diese Weise nahezu ausgeschlossen dass Tickets verloren werden, da diese in der App - und diese wiederum gekoppelt an das Nutzerkonto der Person - immer verfügbar sind.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Beantwortung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth
Angelika Pilz-Strasser
Sebastian Weisenburger
Anja Berger
Anna Hanusch

Mitglieder des Stadtrates